

Ein weissköpfiger Geier (*Vultur fulvus*) aus Bosnien.

Von Josef Talsky.

Einer meiner Freunde, dormalen k. k. Beamter in Travnik, in Bosnien, hatte die besondere Güte mir Ende December des vorigen Jahres einen weissköpfigen Geier im Fleische einzusenden. Dank der kühlen Witterung und dem festen Balge des Vogels, erhielt ich denselben, trotzdem er durch volle zwölf Tage auf der Reise war, in gutem Zustande.

Abgesehen davon, dass durch diese Sendung meine ornithologische Sammlung eine schätzenswerthe Bereicherung erfuhr, wurde mir die seltene Gelegenheit geboten, diesen interessanten Aasvertilger gründlich zu untersuchen und kennen zu lernen.

Wie ich aus dem Schreiben des opferwilligen Einsenders erfare, wurde der Geier bei Travnik, am Flusse Lašva, unterhalb des grossartigen Berges Vlašić, am 10. December 1881, geschossen. Besagter Berg soll zur Zeit ganze Schwärme von weissköpfigen Geiern beherbergen, welche den Tag über, die nach Tausenden zählenden, auf den hochgelegenen Weideplätzen (Vlašić planina) grasenden Schaf- und Ziegen-

herden umkreisen. Jedes gefallene Stück, ob Schaf, Ziege oder Pferd, wird von diesen, allezeit hungerigen Geschöpfen in gewohnter Weise in Beschlag genommen und verzehrt. Einzelne derselben trennen sich häufig von ihrem Fluge, verlassen das Gebirge und erscheinen, gewöhnlich zu Zweien, ohne besondere Scheu vor dem Menschen zu zeigen, auf dem flachen Lande, um auch hier Nahrung zu suchen.

Mein Exemplar ist ein altes Männchen, in sehr lichten Kleide, mit einer wolligen Nackenkrause. Es wog im Fleische 7·2 Kilogramm; hatte eine Länge vom Schnabel bis zum Schwanzende von 1 Meter und klappte 2·45 Meter. Die Länge des Flügels beträgt 64^{cm.}, der Schwanz 35^{cm.}, der Schnabel vom Mundwinkel zur Spitze 7·5^{cm.}, die Breite desselben an der Stirn 3^{cm.}, seine Höhe 4^{cm.}, die Fusswurzel 12^{cm.}, die Mittelzehe ohne Krallen 10^{cm.} und die letztere 3^{cm.}

Der Vogel war gut genährt, theilweise sogar mit einer Fettschichte unterwachsen. Der Magen enthielt einige halbverdaute Fleischstückchen.